

# 2020



## SAMMLUNG VON WEISSAGUNGEN

ANGEKÜNDIGT IM ALBURY-ZIRKULAR  
VOM 25. JUNI 1909

DR. ISAAC CAPADOSE  
EDWARD HEATH

Der vorliegende Text ist eine wörtliche Abschrift der Textvorlage  
unter gegebenenfalls orthographischer Anpassung.

© AUGUST 2005 . CHURCH DOCUMENTS BY  
PETER SGOTZAI . AM KIRCHBERG 24 . 64743 BEERFELDEN

## SAMMLUNG VON WEISSAGUNGEN

angekündigt im Albury-Zirkular  
vom 25. Juni 1909

Hier folgen die in dem Albury-Zirkular vom 25.  
Juni 1909 in Aussicht gestellten Worte der Weissa-  
gung.

**Hannover-Hauptgemeinde, 2. September 1908.**  
**Übung geistlicher Gaben.**  
**Zephanja 3.**

„Ich will nicht auf euch werfen eine andere Last“,  
sind des HERRN Worte an die, welche nicht müde wer-  
den. Er hatte eine Last, und ihr habt sie getragen vor  
Ihm; und Er hat abermal eine Last. Und Er siehet auf  
die, welche Er zu Schultern gemacht hat, Seine Last  
zu tragen, o, die da knieend getragen wird in dem ge-  
ängsteten Geist und zerschlagenen Herzen. O, es ist  
die Last der Buße, dass für die ganze Kirche die Zeit  
der Lösung komme. Und diese Seine Erzengel und ih-  
re Sitze und soweit sich ihre Amtssphäre erstreckt.  
Und ihr kennet sie in ihrer jetzigen Begrenzung, aber  
der HERR kennet sie weiter. O, die Einflusssphäre  
reicht weiter, Kraft geht aus von denen, die sich beu-  
gen, Kraft von den Schultern in die Arme und in die  
Kniee; Kraft geht aus, um des HERRN Last tragen zu  
können, die Er jetzt (3) legen will auf die, welche sich

stärken lassen. O, darum kommet, kommet zu Seinem Altar, kommt, so lange ihr noch gestärket werden könntet, dass euch die Kraft des Höchsten überschatte, Seine Last tragen zu können. O, und so wird auch von den Stätten der Friede ausgehen und Freude an den Stätten, ja, das Beginnen der Freude und der Wonne an den Erzengelsitzen; und wird sich ausbreiten wie ein Strom bis an die Grenzen, die der HErr siehet und gesteckt hat. O, da wird man auch die Frucht dieser Last sehen, die vor dem HErrn getragen ist: den vollen Ausbau Seines Erzengelsitzes. O, sie werden herzukommen und herausbrechen in der Kraft des HErrn, [2]<sup>1</sup> die Hörner, o, die starken, womit der HErr überwinden wird alle Feinde und zunichte machen den Ratschlag der Bösen.



**Glasgow-Horngemeinde, 14. Oktober 1908.**

**Übung geistlicher Gaben.**

**1. Könige 19, 1-8.**

Ah, was wollt ihr tun, wenn der HErr den heiligen Tisch, die priesterlichen Gefäße, die Gefäße des priesterlichen Opfers und das heilige Brot und den gesegneten Kelch verhüllt? Was wollt ihr tun an dem Tage? Könnt ihr nicht auf euren HErrn warten, bis ihr

---

<sup>1</sup> [...] = entsprechende Seite in der Textvorlage.

die Fürsorge sehet, die Er treffen wird, damit ihr zu dem Berge Gottes gehen könnt? Oh die Speise, die Speise bereitet von den Engeln, von den Engeln des Menschensohnes, ja von Seinen Erzengeln, Speise, welche sie auf den glühenden Kohlen bereiten werden! Oh die Speise (3) nicht des Heiligtums, sondern die Speise, das geröstete Brot, das Brot, geröstet auf den Kohlen und die Kanne mit Wasser, die euch gebracht werden sollen! O, wartet und ihr werdet sehen, was der HErr tun wird. Wartet, und ihr werdet sehen die Fürsorge, welche der HErr für Sein Volk in der Stunde treffen wird, wenn das Brot des Heiligtums verhüllt wird. Wartet, um zu sehen, was der HErr für euch bereiten wird, während ihr an dem ehernen Altar stehet, und die Stärkung, das Wort der Stärkung im Heiligen Geist, euch dargereicht durch die Knechte des HErrn, und die Darreichung der Freude, euch gebracht durch die Knechte des HErrn. O die Darreichung (3) der Freude, die Darreichung des Wassers", die Übermittlung des guten Gerüchtes, die euch durch die Knechte des HErrn zuteil werden wird. Ah, der HErr hat es zweimal im Vorbilde gezeigt, Er hat das Zeichen zweimal gegeben, dass es nicht geändert werde. An dem Tage, wenn ihr stehet an dem ehernen Altar, werdet ihr das auf den Kohlen geröstete Brot sehen, und ihr werdet die Wasserkanne sehen; denn es wird euch gebracht werden. Es wird zubereitet werden durch die Knechte des HErrn, Seine heiligen

Erzengel, welche euch stärken werden an dem Tage,  
da ihr die Gefäße des Heiligtums nicht mehr sehet.



**Cassel, 27. Oktober 1908.**  
**Sieben Gemeinden-Tag.**

[3] Ihr wisset das Geheimnis der 7 Lämmer, des Opfers am Fest des Neumondes. O wie schauet der HErr in 7 Lämmern Seine ganze Herde! O und ihr sollt noch erfahren das Geheimnis des siebenmaligen Sprengens vom Blute des Farren, des siebenmaligen Sprengens, nämlich die tiefe Buße, in welcher der HErr schauen wird die Buße für Seine ganze Herde. Er wartet, ah, Er wartet auf die Reife zu dieser Buße. Ihr konntet sie noch nicht darbringen; denn es gibt ein Wachstum, ein Wachstum in den Geist der Buße. Der HErr wartet, bis dass ihr reif werdet, o dass ihr hineinwachset in den Geist der katholischen Buße, das Blut zu sprengen sieben Mal.



**Braunschweig, 6. Dezember 1908.**  
**W. d. Kommunion.**

O die Zeit, wo der HErr das Zeichen geben will, wo Er in der Mitte der Seinen erscheinen will! O das Zeichen, was Er tun will in dem, dass Er diesen heiligen Dienst verändern will, ah dies Bewegen des Heiligen des HErrn! Siehe, Jesus reckt Seine Hand aus, damit Er bewege das, was im Allerheiligsten steht. O fürchtet euch nicht, wenn Jesus gebietet: „bis hierher"! — Siehe, dann wird Er offenbaren den neuen heiligen Dienst, den Er mit den Seinen feiern wird. O fürchtet euch nicht, wenn ihr sehet, wenn Jesus hereintritt und diesen heiligen Dienst selbst aufhebt. O ihr sollt schmecken die Frucht des neuen Landes. Ihr sollt1 aua Jesu Hand nehmen die herrliche Speise, die Er den Seihen darreicht, die Ihm bis hierher gefolgt sind. O wer wird stehen an der heiligen Stätte, wenn der HErr mit Seinen heiligen Zwölfen eintritt und den Segen über Sein Volk spendet? O nur die, die Ihm gefolgt sind in willigem Glauben und völliger Hingabe und Freude, sie werden schmecken die Süßigkeit des HErrn. Ah, und wenn Jesus vorwärts geht mit den Seinen in die Tiefen der Buße, ah, [4] die Bußgebete, die ihr jetzt noch nicht darzubringen vermöget. ... O siehe, jetzt noch feiert ihr diesen heiligen Dienst der Freude, dann aber feiert ihr den Dienst der Buße mit Jesu, mit Ihm, dem himmlischen Hohen-

priester. O fürchtet euch nicht, sondern freuet euch, wenn Jesus bewegt das, was noch im Allerheiligsten ist.



**Wien-Neubau, 30. Dezember 1908.**

**Gebetsversammlung der Priester unter Vorsitz des Engels.**

Der Vogel hat ein Haus gefunden und die Schwalbe ihr Nest, da sie ihre Jungen bergen kann! O ihr Knechte des lebendigen Gottes, leget die Hände an den Mund und beuget euch, denn JESUS selbst ist es, der euch den Weg gewiesen! Freuet euch der Stätte, aber freuet euch mit Zittern! Freuet euch mit Zittern von einem Tage zum andern, denn der Geist Esaus, er ist stärker geworden denn vorhin in dieser Stadt und in diesem Reiche, ja in ganz Edom! O ihr werdet den Hass Esaus noch einmal erfahren müssen; doch fürchtet euch nicht, JESUS ist es, der es zulässt, dass ihr den Hass eures Bruders Esau noch einmal empfinden müsset, denn das wird euch zur Demut führen und euch beugen in den Staub, das wird euch zur wahren, tiefen Buße führen! O In den Stunden der tiefsten Demut und Buße werdet ihr erhöht werden und werdet diese Erhöhung tragen können. Denn wisset, nach diesen Tagen tiefster Demut und schwerster Prüfung werden eure Brüder im gleichen Amte, die Bischöfe und Priester zu euch kommen und

euch fragen über die Wege des Herrn! O in jenen Tagen wird es geschehen, dass eine Verbindung hergestellt wird durch Hand des Herrn zwischen Arbury und Rom. Fraget nicht, wie soll das geschehen, und wie kann das geschehen? JESU Hand ist nicht verkürzt, und ER hat gearbeitet durch Seinen Geist in Rom, von dem ihr nichts wisset. O die Fürbitte, die aufgestiegen ist für Rom, war nicht vergeblich, JESUS hat Sich gefreuet über diese Fürbitte für Rom, aber sie ist noch nicht völlig, es ist noch nicht das volle Maß der Fürbitte aufgestiegen, [5] und der HErr leget es allen Seinen Knechten und allen Gemeinden an das Herz, anzuhalten mit mehr Fürbitte für Rom! O wenn das Maß der Fürbitte erfüllt ist, dann werdet ihr schauen die Wunder des HErrn, und euer Herz wird fröhlich werden, und ihr werdet ausgehen und verkündigen, was der HErr getan hat, ihr werdet dieses Wort reden in einem ganz besonderen Auftrage, denn der HErr bereitet euch vor, große Dinge zu tun. O die Gräber müssen sich öffnen und sie werden sich öffnen nicht in fernen Tagen !



**Hamburg-Hauptgemeinde, 10. Januar 1908.**

**W. d. Kommunion.**

Hast du vernommen das Brotbrechen in deiner Mitte? O das Brechen des heiligen Brotes muss geschehen, bevor du dich nahen kannst, um zu empfangen von der mächtigen Hand des HErrn Seinen heiligen Leib und Sein teures Blut. Aber ehe du hinzutreten kannst nach dem Brechen des Brotes in deiner Mitte, musst du noch darbringen das Opfergebet und das heilige Gedächtnis der Lebenden und Entschlafenen. O das ist das Geheimnis, das da offenbar werden wird in den kommenden Tagen. Siehe, du bist ein heiliges Brot in der Hand deines Gottes, das da ausgeteilt werden soll zur Speise den Hungrigen. O darum muss du dich brechen lassen von der Hand deines Gottes. Lass dich brechen, damit dargebracht werden kann in deiner Mitte das heilige Opfergebet, ein Gebet mächtigen Inhalts, das da tönen wird durch der Himmel Himmel. O wenn da aufhören wird die Feier dieses feierlichen Dienstes, wenn du gebrochen sein wirst, dann wirst du einen Dienst feiern, welcher da sein wird ein wahrer Opferdienst. Das wird sein das große Opfergebet, auf welches der HErr wartet, dass es von dir dargebracht werde in den sieben Tagen, die abermals wiederkehren werden. O dann wirst du bereit sein, ausgeteilt zu werden zur Lebensspeise. O Zion, vernimm aber auch das Brechen des Brotes in

der Hand deines Gottes, die sieben Brote, wie sie gebrochen werden in dieser Zeit, [6] die sieben Gemeinden in London. O sie werden vorangehen in der Darbringung des Opfergebets, welches der HErr für sie gegeben hat, und sie werden auch zunächst bereitet als die Speise für die Hungrigen. O deine Gebete, sie sollen beantwortet werden, die du vor Gott hast aufsteigen lassen an den Sieben-Gemeindentagen, dass die sieben Sendschreiben möchten ausgehen in Kraft. Aber vergiss nicht, im Brotbrechen offenbarte Sich der HErr Seinen Jüngern, und während Er das Brot bricht;, wird Er sich offenbaren zu deiner Freude und Auftrag geben denen, die da nehmen sollen das Brot und es austeilen an die Hungrigen. Darum höre das laute Brotbrechen in deiner Mitte und lass dich bereiten zur Darbringung des großen Opfergebets.



**Wien-Neubau, 7. Februar 1909.**

**Vormittags.**

**1. Mose 1, 14.**

Fehlgeschlagen! Fehlgeschlagen von Adam angefangen, der nach dem Bilde Gottes geschaffen ward, bis zum letzten, der geboren wird und den Stempel Gottes an seiner Stirne trägt! Fehlgeschlagen die ganze Menschheit, fehlgeschlagen die auserwählte Kirche, fehlgeschlagen, ja fehlgeschlagen auch die Erst-

linge. Nur einer unter den Menschenkindern ist, der nicht fehlgeschlagen ist, der Eingeborene Sohn des Vaters! Er hat den Willen Seines Vaters getan alle Tage Seines Lebens. Er hat das Gesetz voll und ganz erfüllt für die Menschen, darum nennt Er sie Seine Brüder, darum ist Er gesetzt für sie als Mittler zwischen Gott und den Menschen! O wie wartet Jesus, wie sehnet Er sich darnach, dass das Bekenntnis des Fehlschlagens offenbaret werde unter den Menschenkindern, dass das Bekenntnis dargebracht werde von Seiner geliebten auserwählten Kirche! O wie sehnt Er sich darnach, dass zu allererst das Bekenntnis des Fehlschlagens dargebracht werde von Seinen Erstlingen!

O das Erkennen und das Bekennen des Fehlschlagens wird Seine Erstlinge bewahren vor Überhebung gegenüber ihren Brüdern und von Hochmut, wenn Er öffnen wird die verschlossenen Tore in den verschiedenen [7] Parteien der Kirche, und sie schauen werden den hohen und erhabenen Beruf, den Er gelegt hat auf Seine Erstlinge! Jesus wartet darauf, dass Seine Erstlinge erkennen und bekennen ihr Fehlschlagen, dann wird das Blut des Passahlammes sie reinigen von allen ihren Übertretungen, dann wird das Blut des Passahlammes für sie reden, und in demselben Augenblicke werden sie gerechtfertigt erscheinen vor Gott und werden dargestellt werden als

das männliche Kind heilig und unsträflich vor dem Angesichte ihres himmlischen Vaters. Das ist's, worauf Jesus noch wartet, das ist's, was Ihn noch hindert vorwärts zu gehen: o das Erkennen und das Bekennen der Erstlinge, es muss aufsteigen zum Throne Gottes!



**Zürich, 17. Februar 1909.**  
**Übung geistlicher Gaben.**  
**1. Mose 28, 10ff.**

(Zunge.) – Ah der HErr führt Sein Werk aus, wie Er beschlossen hat. Jakob, ihr Versiegelten, die ihr den Segen der Erstgeburt empfangen habt, ihr seid in die Hand des HErrn genommen, damit Er Sein Werk ausführe, das Er Sich vorgenommen hat. O der HErr hat geredet; Er hat die Fülle Seines Lichtes gegeben und die Geheimnisse des Himmelreichs Seinen heiligen Zwölfen kund gemacht, und ihr habt die Gnade und die Macht des HErrn erfahren. Aber Esau ist nicht versöhnt. Darum geht der HErr weiter und führt Sein Werk aus, und Sein Werk wird Ihm große Ehre einbringen. O ihr seid in die Zeit gekommen, da ihr mit Esau sollt versöhnt werden, ja mit eurem Bruder; und merket, was ihr tun sollt, wenn es euch gelingen soll, ihn zu versöhnen. Denn mit der Versöhnung hängt die Erfüllung des Ratschlusses Gottes zusam-

men. Merket es, ihr Gesalbten, was der HErr von euch begehrt. Ihr sollt schweigen (3) über dem, was ihr erfahren habt mit den heiligen Zwölfen; ihr sollt schweigen über die Erfahrungen, die ihr mit ihm/ihnen gemacht habt in der Gegenwart des HErrn, ihr sollt schweigen über die wunderbaren Verheißungen, [8] die euch gegeben sind und die der HErr an euch wunderbar und herrlich wird erfüllen, wenn die Fülle der Zeit gekommen ist. O ihr sollt lernen schweigen über alles, was ihr gehört und was ihr erfahren habt in dem Werke des HErrn So werdet ihr bereit werden, Esau, eurem Bruder, entgegenzugehen und ihn zu versöhnen. Dann werdet ihr die Worte auf der Zunge haben: „O Esau, mein Bruder!“ Die Zeit kommt eilends, da ihr eurem Bruder entgegengeführt werden sollt Der HErr wirkt mächtig in der Kirche, Er wirkt mächtig in Rom und Er bereitet alles vor, Seinen Ratschluss auszuführen, Aber schweigt (4), ihr Gesalbten Gottes; denn nur so wird es euch gelingen, euren Bruder zu versöhnen. O es ist die Last, die der HErr auf euch legt in den Tagen, die vorhanden sind. Es ist die Last, ganz und völlig zu schweigen, ah zu schweigen über alles, was ihr gesehen und gehört und empfangen habt.



**Sydney, 18. Februar 1909.**  
**Vision, gesehen durch einen Priester.**

Während einer Versammlung zur Übung geistlicher Gaben am 17. Februar erhielt ich, während ich weissagte, einen tiefen Eindruck, dass der Gottesdienst der Kirche in seiner jetzigen Gestalt schnell dahinschwinde, und dass das Zeichen hierfür das Aufhören der Versammlung der Sieben Gemeinden in London sei, dem die Verkürzung anderer Dienste folgen werde. Ich sah dann im Geiste eine Feier der heiligen Eucharistie durch Einen Priester ohne Assistenten, nur in Chorrock und Kragen, während die Priester in der Priesterbank ebenso gekleidet waren, und die Diakonen nur Chorröcke trugen. Der Dienst war sehr feierlich und schien lautlos gehalten zu werden, und ich hatte den tiefen Eindruck, dass Alle wussten, es sei die letzte Feier.

Anmerkung des Engels: Es ist merkwürdig, dass der Engel am Schlüsse dieser Versammlung ankündigte, er habe soeben die Mitteilung aus Albury erhalten, dass die bisherige Versammlung der Sielen Gemeinden eingestellt sei.



**Zürich, 2. Februar 1909.**  
**W. d. Kommunion.**

[9] O der HErr ruht nicht, bis dass Seine Erstlinge die volle geistliche Reife erlangt haben, dass sie mit Ihm, dem Lamme auf dem Berge Zion stehen. O die geistliche Reife, die der HErr zu Stande bringt in den Tagen, die dicht vor euch liegen. O der HErr wird (Seine Gefäße), alle Gefäße des Heiligtums verhüllen. O bei den Stätten, wo die Erstlinge angebetet haben, wird es ganz stille werden. O es ist das Hinabsteigen mit Jesu in die Tiefe Da wird die geistliche Reife erlangt werden, mit Jesu zu stehen auf dem Berge Zion. O die Lebenskraft (3), die offenbart werden wird in denen, die bereit sind, mit dem Lamme hinabzusteigen, die bereit sind, alles zu lassen, ja die weiter gehen, wenn es stille wird bei den Stätten der Anbetung. O der Augenblick kommt, und dem HErrn ist sehr bange, den Schritt zu tun, denn Er siehet solche, die nicht bereit sind, den Schritt mit Ihm zu tun und mit Ihm hinabzusteigen in die Tiefe, um reif zu werden, einzugehen in die Gegenwart des HErrn, Der HErr hat gezaudert, diesen Schritt zu tun, aber die Stunde kommt, da Er ihn tun wird. O Er wird solche haben, die bereit sind, mit Ihm hinabzusteigen, um reif zu werden. O die Lebenskraft und die Feindeskraft in der Stunde, die da kommt! Verstehet das Wort, ihr Erstlinge: Lebenskraft und Feindeskraft!



**Leipzig, 7. März 1909.**  
**W. d. Kommunion,**

„Ah das "Wort, das vor allen Dingen das prophetische Wort ist, das Jesus Christus im Himmel geredet hat und gesandt durch Seinen Knecht an Seine 7 Engel; o die 7 Sendschreiben, das prophetische Wort, das geleuchtet hat an einem dunklen Ort in der Christenheit, die Länge und Breite hindurch die vielen Jahrhunderte; das Licht, das Er angezündet hat in herrlicher Weise, als Er die 7 Leuchter aufrichtete in London, und hat es leuchten lassen in der [10] Versammlung der 7 Gemeinden! Und wie haben Seine Gemeinden darauf geachtet, wenn Seine Apostel sie aufforderten, zu achten auf das Wort, das Jesus redet! Und siehe, es ist vorbei, das Licht ist erloschen in dieser "Weise; denn der Tag ist nahe, der Anbruch des Tages und der Morgenstern kommt. Darum hat Jesus es ausgelöscht. O es ist vorhanden, das Aufgehen des Morgensterns, der Anbruch des Tages. Es ist das Zeichen für die, die im Glauben sehen in Zion. O dass der HErr hat aufhören lassen dieses Licht an dem dunklen Ort, das ist das Zeichen des Anbruchs des Tages und des Aufgangs des Morgensterns. Achtet, wo es geschehen wird! Soll er nicht anbrechen in eurem Herzen? Soll er nicht aufgehen in den Herzen der Seinen? O selig, die Ihm ihre Herzen hingegeben ha-

ben ganz! O selig (2) die reines Herzens sind, die werden Gott schauen und schauen den Anbruch des Tages, den Morgen der Auferstehung, und werden sehen im Herzen den Aufgang des Morgensterns. O es ist eine Erfahrung, eine geistliche Erfahrung, die Seine Heiligen zuerst machen sollen in ihrem Herzen, und selig die Herzen, die bereit sind, erfüllt zu werden mit diesem Aufgang des Morgensterns! In Zion wird der Morgenstern gesehen werden, den Jesus heraufführt, ehe Er selbst aufgeht als die Sonne der Gerechtigkeit. Der Morgenstern (2), o Seine heiligen 24, o Seine heiligen Apostel in dem Auferstehungsleben, o gesehen in Zion, gesehen in den Herzen der Kinder Zions und noch gesehen an einem anderen Ort! Hat nicht Jesus verheißen, Thyatira zu geben den Morgenstern? Rom wird den Morgenstern haben, Born, das Er erschüttert hat durch Seine Gerichte, auf dass sie Buße tun. Und die sich beugen in Staub und Asche in dieser Zeit, o plötzlich wird die Antwort des Friedens für sie kommen Und wenn ihr den Morgenstern sehen werdet, dann wird er gesehen werden in Born als eine Antwort des Friedens für sie, als eine Bestätigung Seines Werkes, das Er getan hat. Born wird denselben Morgenstern wie Zion haben, wie Zion also auch Thyatira. Seine heiligen Apostel auferstanden und offenbar gemacht in Zion und Thyatira! O es wird geschehen. Du Tag, brich an, du Tag der Herrlichkeit, du herrliches Morgenrot! Jesus, bringe du hervor den

Morgenstern in der Finsternis, [11] o das Licht in den Herzen der Deinen in Zion! O tue ihn kund in Thyatira!"



**Hamburg-Hauptgemeinde, 12. März 1909.**

**Litanei.**

Einer ist vorhanden, einer ist einhergegangen auf dieser Erde, dem es immerdar eigen war und noch eigen ist, barmherzig zu sein und zu vergeben, o, nicht nur allein barmherzig zu sein und zu vergeben, sondern der auch bereit war, die Sündenlast auf Sich zu nehmen und sie zu tragen an das Fluchholz. O, das ist dein Vorbild, Zion. Siehe, Er sehnet sich danach, dass Zion vollends bereitet werde, einzugehen in Seinen Sinn, immerdar barmherzig zu sein und zu vergeben. O, prüfe sich ein jeder, ob diese Gesinnung des HErrn bei ihm vorhanden ist, barmherzig zu sein und zu vergeben. O, Mose trat in den Riss, damit das Volk verschonet würde. Jesus ist in den Riss getreten, damit das Volk verschonet würde. Einen geistlichen Mose hat Gott gegeben in diesen letzten Tagen, der in den Riss getreten ist, in welchem Gott die Gesinnung erwecken konnte, barmherzig zu sein und zu vergeben. O, hat die Hand Mosis nicht auf dir geruht, Zion? O, der HErr sehnet Sich danach, dass du hineingehst in die tiefste Tiefe und in den Riss trestest für das

Volk. Doch zunächst muss jene Gesinnung bei dir vollends vorhanden sein, barmherzig zusein und zu vergeben. O, habt ihr vollen Frieden mit einander? So könnt ihr hinabsteigen, um Sein Werk weiter hinaus zu führen, das Mose begonnen hat. O, die Buße, die dargebracht werden wird in den kommenden Tagen, sie beruht nicht auf einem bloßen Bekenntnis, auf einem bloßen Sündenbekenntnis, sondern sie beruht und kann nur vollendet werden in der Mosegesinnung. O, dass du sprechen könntest; „HErr, strafe mich, aber schone Dein Volk! Siehe, so wird die Zeit gekommen sein, wo der HErr Sich abermals Seines Volkes erbarmet und ihm gnädig ist durch das Zeugnis der Gnade, das du ihm bringen wirst.



**Glasgow, 15. April 1909.**  
**Vorlesung aus dem Rekord.**

[12] Erwäget die Tat Jesu in der Ordnung des heiligen Mahles. Er selbst ordnete es und begann die heilige Feier. Erwäget Seine Tat, da Er inmitten Seiner heiligen Knechte sagte: „Solches tuet zu Meinem Gedächtnis“. Oh, schauet danach aus (2), die Stimme Eures HErrn und Meisters wiederum zu hören; schauet danach aus, Seine Hand zu sehen, wie Er in Begleitung Seiner heiligen Knechte die Feier für eine Zeitlang einstellt an dem Tage, da Seiner nicht mehr

gedacht werden wird, sondern wo, ah, wo Er gesehen werden wird, und Seine Gegenwart enthüllt wird. Harret, ah harret, bis ihr die Stimme eures HErrn und Meisters sagen hört: Stehet auf (2) und lasset uns von hinnen gehen; lasst uns den Obersaal verlassen, wo das heilige Fest gefeiert worden ist; lasst uns in den Garten der Trauer und des Ringens (2) gehen, ah des Ringens mit Gott, beladen mit der Last und den Sünden vieler Geschlechter. Oh das Geheimnis, welches in dem Leibe Christi erfüllt (2) werden wird, wenn Er den Obersaal verlässt, wo das Abendmahl gehalten ward, und wenn Er Seine Knechte für eine kurze Zeit mit Sich beiseite führt, um den heiligen Dienst der Demütigung und Buße zu verrichten. Schauet aus nach Ihm, schauet aus nach Seiner Gegenwart, harret, bis ihr Seine Hand sehet, und gebt Acht, bis ihr Seine Stimme hört, und Er wird anordnen, was zu geschehen hat, und siehe, Er wird bei euch sein und wird es an eurer Spitze vollziehen.



**Glasgow, 29. Mai 1909.**  
**Tag vor Pfingsten, Vormittagsdienst nach dem Hymnus.**

Oh, erwäget (2) was der HErr durch Seine heiligen Apostel angeordnet hat. Erwäget, was Er durch ihre Amtsvorrichtung gesagt hat, nämlich dass ihr heut nicht die heilige Eucharistie feiern sollt. O erwä-

get, was der HErr getan hat und was ihr getan habt diese vielen Jahre hinduroh, indem ihr einen Dienst ohne das heilige Opfer und [18] ohne den Genuss des heiligen Brotes und Weines darbrachtet. Und erwäget, dass ihr zu der Zeit gekommen seid, da der Dienst dieses feierlichen Tages weiter ausgeführt werden muss, ah da er vollständiger ausgeführt werden muss, da ihr einen Dienst ganz außerhalb des Heiligtums darbringen werdet, einen Dienst, in welchem ihr das Heiligtum nicht betreten dürft, sondern wo das Heiligtum verhüllt ist. O die Darbringung eines Sündopfers, (2) welches außerhalb des Lagers verzehrt wird, wo ihr nicht das Fleisch des Opfers esst, ah wo ihr nicht das Fleisch des Opfers esst, sondern nachdem das Blut gesprengt ist und die bestimmten Teile verbrannt sind, dann muss der Leichnam außerhalb des Lagers geschafft werden. O erwäget, was ihr heute getan habt, und erwäget worauf euch der HErr vorbereitet, wenn ihr Ihm ein Opfer darbringen werdet, welches außerhalb des Heiligtums Gottes verzehrt werden wird.



**Konzilsaal in Albury, Juni 1909.**  
**Nachdem über den weiteren Dienst der Demütigung**  
**Rat gegeben war.**

Der HErr (2) selbst bereitet Sein Volk vor auf den Dienst, den sie Ihm darbringen werden. Er bereitet die Herzen und wird sie bereiten durch Seine Taten, durch die Führungen mit euch, durch Seinen Geist. O der Tag kommt plötzlich, dass sie Alle zusammen wie ein Mann niederfallen werden vor dem lebendigen Gott mit dem Bekenntnis ihrer Schuld und Sünde, mit dem Bekenntnis der großen Schuld der Kirche. Der HErr sieht mit Wohlgefallen das wachsende Verlangen in den Herzen Seines Volkes, dass sie bereit sind, nieder zu fallen vor Ihm. Aber, oh! es ist noch ein Hindernis, O der Tag der tiefen Trauer und Betrübnis, er kann nicht geboten werden, dass er gehalten werde. Der HErr selbst wird ihn gebieten, plötzlich, unversehens, und ihr werdet niederfallen voll Betrübnis, voll der Schmerzen. Wahrlich, der HErr verlangt selbst nach jenem Tage, darum Er auch selbst ihn herbeiführen wird, O seid gutes Muts, denn der HErr will Sein Werk vollenden mit euch und durch euch an Seiner Kirche.

